1. Stufe: Stärken entdecken, erleben und dokumentieren

Jahrgang: 7/8

KOMPO7

Zielgruppe:	Jahrgang 7
Zeitpunkt:	Jahrgangsstufe 7
Dauer / Zeitumfang:	1-2 Workshops
Gruppengröße:	Eine Klasse
Ort:	In der Schule
Räume:	EDV Raum / Klassenraum
Kooperationspartner*innen:	-
Material:	Unterrichtsmaterial wird von KOMPO7 gestellt

Ziele

Die Etablierung der Kompetenzfeststellung an hessischen Schulen unterstützt das Ziel des Bundes, tragfähige Bildungsketten zu schaffen. Diese beginnen mit der Potenzialanalyse, verlaufen über die Berufsorientierung und die Berufseinstiegsbegleitung bis hin zur Einmündung in die Ausbildung. Die Verankerung von KomPo7 ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung von Bund und Land zur Durchführung der Initiative „Abschluss und Anschluss – Bildungsketten bis zum Ausbildungsabschluss“.

Zudem stellt die Kompetenzfeststellung eine wichtige Maßnahme der Beruflichen Orientierung in Schulen sowie einen zentralen Qualitätsstandard der hessenweiten Strategie zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf [OloV] dar.

Beschreibung

Mit der Kompetenzfeststellung KomPo7 erfahren Schülerinnen und Schüler einen systematischen Einstieg in die schulische Berufs- und Studienorientierung. Die Ergebnisse der Kompetenzfeststellung dienen den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern und Lehrkräften bei der Vorbereitung anknüpfender Berufsorientierungsmaßnahmen, wie z. B. Praktika oder Werkstatttagen. Während KomPo7 für die Schülerinnen und Schüler ein Instrument zur Selbsterkundung ist, ist es für Eltern und Lehrkräfte ein wirkungsvolles Instrument zur Beratung und Begleitung der Jugendlichen im Orientierungsprozess.

Bereits seit 2009 begleitet das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V. [BWHW] Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen bei der Einführung und Verankerung der Kompetenzfeststellung KomPo7.

KomPo7 ist das meistgenutzte Kompetenzfeststellungsverfahren an hessischen Schulen und zugleich das Verfahren, das den Zugang zu weiterführenden Berufsorientierungsmaßnahmen, wie dem Berufsorientierungsprogramm und der Berufseinstiegsbegleitung ermöglicht. Die Umsetzung der Kompetenzfeststellung erfolgt durch verfahrensqualifizierte Lehrkräfte und sozialpädagogische Fachkräfte.
Aufgaben des Übergangsmanagements